Wirkt Medizin erst, wenn sie auch gewollt wird?

Patientenpräferenzen und die Bewertung von Verfahren

Im Mittelpunkt der Mensch – diese Forderung gilt auch und gerade für das Gesundheitswesen. Aber inwieweit sollen (und dürfen) Patienten Einfluss nehmen? Welche Rolle spielen sie bei der Bewertung von medizinischen Behandlungsmethoden? Welche Rolle spielt die Bewertung des Patienten am Ende für die Wirksamkeit einer medizinischen Maßnahme? Wie relevant sind die vorliegenden Studienergebnisse für den konkreten Alltag in der medizinischen Versorgung? Oder anders formuliert: Was will die Patientin, der Patient, wie wird das berücksichtigt und wie wirkt es sich aus?

Diese Fragen sind nicht neu. Trotzdem lassen befriedigende Antworten auf sich warten. Wohl auch, weil die subjektive Perspektive der Patienten bisher in die umfassende Bewertung von Wirksamkeit noch wenig eingeflossen ist.

Heute orientiert sich aber auch die Evidenzbasierte Medizin (EbM) immer stärker an so genannten „patientenrelevanten Endpunkten". Wie kommen diese „Endpunkte" zustande? Wie können sie sinnvoll einbezogen werden? Gemeinsam mit ExpertInnen und PatientInnen wollen wir die neuen Brücken zwischen „Evidenz" und „Präferenz" beschreiten und – wo sinnvoll – weiter ausbauen.

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns zu diskutieren!

Andrea Galle
Vorstand BKK VBU

Barbara Wais
Geschäftsführerin des DAMiD e.V.

Dr. Stefan Schmidt-Troschke MBA
Geschäftsführer von GESUNDHEIT AKTIV e. V.

ORGANISATORISCHES

Tagungsort und -zeit

Die Veranstaltung findet statt am
Montag, 22. Juni 2015, 10.00 bis 16.30 Uhr

im Hotel Aquino
Tagungszentrum Katholische Akademie
Hannoversche Straße 5b, 10115 Berlin

Es wird keine Tagungsgebühr erhoben.

Zertifizierung

Fortbildungspunkte sind bei der Ärztekammer Berlin beantragt.

Veranstalter

BKK VBU

DAMiD e.V.
Dachverband Anthroposophische Medizin in Deutschland

GESUNDHEIT AKTIV –
Anthroposophische Heilkunst e.V.

In Kooperation mit

dem **Dialogforum Pluralismus in der Medizin**
bei der Bundesärztekammer

Wir danken

der **Christophorus-Stiftung** herzlich für die großzügige Förderung.

SYMPOSIUM

Das Gesundheitswesen vom Patienten her neu denken …

Wirkt Medizin erst, wenn sie auch gewollt wird?

Patientenpräferenzen und die Bewertung von Verfahren

Montag, 22. Juni 2015
10.00 bis 16.30 Uhr,
Hotel Aquino, Berlin

GESUNDHEIT AKTIV
ANTHROPOSOPHISCHE HEILKUNST E.V.

BKK·VBU

D·A·M·i·D
Dachverband
Anthroposophische Medizin
in Deutschland

PROGRAMM 22. JUNI 2015

09.00 Uhr Anmeldung, Empfang

10.00 Uhr Begrüßung durch die Veranstalter

Evidenzbasierte Medizin: Wie ist Evidenz ohne die Bewertung des Patienten möglich? Perspektiven für die Einbeziehung von Patientenpräferenzen

Prof. Dr. Franz Porzsolt, Institute of Clinical Economics e.V., Hochschule Neu-Ulm

Evidenzbasiert – Präferenzbasiert: Passt das zusammen?
Mehr Raum für Eigensinn!

Dr. Bettina Berger, Lehrstuhl für Medizintheorie, Integrative und Anthroposophische Medizin, Universität Witten/Herdecke

Diskussion

11.10 Uhr Pause

11.40 Uhr

Verfahren zur Messung von Patientenpräferenzen:
erste Erfahrungen am Beispiel „Depression"

Marion Danner, Institut für Gesundheitsökonomie und klinische Epidemiologie, Universitätsklinik Köln

Was wollen Patienten wirklich? Erfahrungen aus der Selbsthilfe und der Patientenberatung

Dr. Martin Danner, Bundesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe, Düsseldorf

Diskussion

12.30 Uhr Pause

13.30 Uhr

Wie kommt der Patient zu seiner Präferenz?
Zur Rolle der Gesundheitsbildung für die Patientenpräferenz

Prof. Dr. Marie-Luise Dierks, „Patientenuniversität" an der Medizinischen Hochschule Hannover

Gibt es Evidenz in der Medizin ohne die Perspektive des Patienten?

Prof. Dr. Peter F. Matthiessen, Dialogforum Pluralismus in der Medizin und Lehrstuhl für Medizintheorie, Integrative und Anthroposophische Medizin, Universität Witten/Herdecke

Diskussion

14.30 Uhr Pause

15.00 Uhr Podiumsgespräch:

Keine Evidenz ohne Patientenpräferenz?
Perspektiven für eine ko-produktive Medizin

Prof. Dr. Gisela C. Fischer, Direktorin a. D. von Lehrstuhl und Abteilung Allgemeinmedizin der Medizinischen Hochschule Hannover

Andrea Galle, Vorstand, BKK VBU, Berlin

Prof. Dr. Andreas Michalsen, Abteilung Naturheilkunde im Immanuel Krankenhaus Berlin und Stiftungsprofessur für klinische Naturheilkunde am Institut für Sozialmedizin, Epidemiologie und Gesundheitsökonomie der Charité-Universitätsmedizin Berlin

Moderation:
Dr. Stefan Schmidt-Troschke MBA,
GESUNDHEIT AKTIV e. V., Berlin

16.00 Uhr Diskussion und Ausblick

16.30 Uhr Ende der Veranstaltung

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich bis zum 8. Juni 2015 per Post, Fax, E-Mail oder Telefon an:

DAMiD e.V.
Axel-Springer-Str. 54b
10117 Berlin

Tel. 030/28877094
Fax. 030/97893869
info@damid.de

ANTWORTFAX

Name | Vorname

Institution

Adresse

Telefon

E-Mail